Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter

Band: 6 (1840)

Heft: 7-8

Buchbesprechung: Grammaire abrégée de la langue allemande

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schöne Schreibart sich aneignen: so erzieht in ihnen die Klarheit, den Adel und die Schönheit des Verstandes und Gemüthes! — Die im Handbuche für die Schüler gestellten Aufgaben sind hier gelöst; die Sache selbst ist, so weit nöthig, genauer erklärt.

Grammaire abrégée de la langue allemande. Extraite de celles de Gottsched, de Junker et d'Adelung. 6^{ième} édition, revue et corrigée. Strasbourg et Paris. Levrault, 1840.

Was große Denker in den verschiedenen Kächern des Wissens leisten, behält immerfort Werth und Uner-Den Stoff der Wissenschaft sinnig betrachten, bedenken, das gewonnene Gedankenthum als Lehre über den Organismus des bedachten Stoffes aufstellen, ist und bleibt ein Verdienst. Aber, die gewonnene Lehre und den Stoff mit schaffender hand zu vermählen, durch wohlberechnete Vereinigung Beider den Gliedbau des Erkenntnißgegenstandes, nach Leib und Seele, lebendig, im Verstand und Gefühle des Schülers zu erzeugen das ist ein größeres Verdienst: das ist die Aufgabe der Padagogik. — Die vorliegende Sprachlehre, für wen ist sie gemacht? Ich denke, zunächst für Franzosen, die Deutsch lernen wollen. Aber Mann oder Knabe, durch bloße Formen = und Wortfügungslehre werden sie nicht in den Besitz der Sprache gelangen. Und warum denn hier die Rechtschreiblehre voran, ehe man Wörter hat, welche man weder richtig noch unrichtig schreiben kann — weil man sie nicht hat? Mit Umsicht zwar, mit sorglicher Auswahl ist alles Wichtige der Formenlehre und Wortfügung zusammengestellt. Doch Formen= lehre und Wortfügung, wenn nicht vorweg verarbeitet in lebendigem Sprachthum, in geeigneten Mustern und Aufgaben, sie haben nicht die gehörige Wirkung. Auf sie freilich haben sich bis dahin die meisten Sprachlehren der Franzosen beschränkt. Die Deutschen sind weiter gegangen. Die 37 Aufgaben am Ende ersetzen nicht das, was ich meine. Für Franzosen, welche schon mehr oder weniger Deutsch verstehen, dasselbe gründlich er=

lernen wollen, hat die Sprachlehre gleichwohl einen unbestreitbaren Werth. Daß sie schon die sechste Außzgabe erlebt hat, ist erfreulich.

Thèmes appliqués aux règles de la grammaire allemande; accompagnés d'un vocabulaire qui indique les déclinaisons et les conjugaisons; à l'usage des colléges et des écoles supérieures, par H. A. Sonntag. Paris et Strasbourg 1840. Levrault.

Die fremde Sprache ist ein Gegebenes: den gege= benen Gegenstand follte man erst anschauen, dann ihn selbst zu bilden versuchen. Warum also nur Stoff zum Uebersetzen aus der Muttersprache in die fremde? Ueber jede Regel sollte allerwenigstens ein Musterstütt im fremden Sprachtert selbst vorangehen, zu ruhiger Betrach= tung und Aneignung. Dann suche man Aehnliches zu Bei einer folgenden Ausgabe konnte die Bemer= fung wohl leicht berüffsichtigt werden. Uebrigens ist der Uebersetzungsstoff so gewählt, daß er seinem Inhalte nach vielseitig anregt, Sachkenntnisse veranlaßt, beson= ders aber die Renntniß geschichtlicher Thatsachen. Sollte der Schüler diese schon kennen, nun, so werden sie in frische Erinnerung gebracht. Die unterlegte Phraseologie leitet an, deutsch ins Deutsche zu übersetzen. eigentliche Wörterverzeichniß ist dem Buche angehängt, mit Recht. Meint der herr Verfasser nicht auch, daß die Sprachübungen über Formenlehre und Wortfügung ein organisch eingefügtes Glied in der Sprachlehre selbst bilden sollten? Bei der Beschaffenheit der Sprachleh= ren der Franzosen ist dieses Aufgabenbuch jedoch em= pfehlenswerth.

Le petit lecteur alsacien, ou exercices gradués pour apprendre facilement à lire le français, à l'usage des écoles primaires des deux départemens du Rhin. Par Ch. Heintz, instituteur communal à la Robertson. Strasbourg, Levrault. 1840.